



BLINDE ZERSTÖRUNGSWUT ODER JUGENDLICHER SPIELPLATZ?

Veröffentlicht am 18.08.2019 um 07:36 von Redaktion Stodo.NEWS

Das Tipilager lädt auch Jugendliche zum Verweilen ein.

Voller Schrecken erreicht uns die Meldung, dass am Waldkindergarten marodierende oder feiernde Jugendliche ihre Spuren hinterlassen hätten.

Sofort haben wir uns mit der Kindergartenleiterin Jenny Tessin und dem Bürgervorsteher Manfred Beckmann zur Ortsbegehung und Inaugenscheinnahme verabredet.

Beruhigend: Die Schutzhütte ist vollkommen unversehrt.

Genauso wie das unmittelbare Gelände, der kleine offene Innenhof, sowie das nahe Umfeld. Es sieht zwar rundherum sehr „wild“ aus, aber das liegt an den Rodungsarbeiten, zur Lichtung des Geländes. Aber keine Angst es ist wirklich nur ausgelichtet worden, es ist noch genügend Wald für den Waldkindergarten übrig.

Über das Rodungsgelände hinweg, Richtung Rensefelder Weg, haben die Kinder ein kleines Tipilager angelegt, um dort zu spielen, lernen oder auch nur um dort zu verweilen.

Dieses Tipilager scheint nicht nur den Kids zu gefallen, sondern auch etwas ältere Jugendliche oder auch Erwachsene fühlen sich magisch von diesem Kinder-Aufenthaltsplatz angezogen. Der Platz erinnert wohl an Pfadfinderzeiten oder die eigene Kindheit. Deshalb ist er wohl auch Treffpunkt mit Lagerfeuer, Bier und Partyplatz geworden.

Immer wieder müssen die Hinterlassenschaften, wie Bierflaschen oder Dosen, durch die Betreuer eingesammelt werden. Den Kontakt zum Ordnungsamt hat Jenny Tessin schon mehrfach gesucht, jedoch ohne Erfolg. Sie wünscht sich mehr Präsenz und vielleicht auch, dass bei Routinekontrollen auch eine Inspektion des Geländes, in dem die Kinder sich aufhalten, vorgenommen wird.

Deshalb ruft die Einrichtungsleiterin auch alle Spaziergänger, Wanderer oder Anwohner auf: „Wenn Ihr in diesem Bereich feiernde Jugendliche seht, sprecht sie bitte an, dass das ein Kindergarten und der Spiel und Aufenthaltsraum der Jüngsten ist, die mit Glasscherben so gar nicht spielen sollten, die Verletzungsgefahr ist einfach zu hoch.“

Wer sich das nicht traut, oder es zu hoch hergeht, der wird gebeten die Polizei Stockelsdorf unter 0451 498560 anzurufen, damit diese nach dem Rechten schaut.